



Eötvös Loránd
Tudományegyetem

Ulrich Schlie, Andrassy Universität

in Zusammenarbeit mit

Miklos Lojko, ELTE, Budapest

Thomas Weber, University of Aberdeen

Einladung

Budapest, im Mai 2018

Sehr verehrte Damen und Herren,

auf diesem Wege darf ich Sie - auch im Namen meiner beiden Mitveranstalter, Prof. Thomas Weber, Universität Aberdeen, und Prof. Miklos Lojko, Universität ELTE, Budapest - sehr herzlich zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion als Auftaktveranstaltung zu einer Internationalen Historikerkonferenz zum Thema **„Hoffnung auf ein neues Europa – Die Pariser Vorortverträge 1919/20 und die internationale Ordnung der Zwischenkriegszeit“** einladen.

Thema der öffentlichen Podiumsdiskussion ist: **„Das Geschichtsdenken der europäischen Völker, politische Führung und die innere Einheit Europas“**.

Es werden diskutieren: Bundesminister a.D. **Christian Schmidt**, Mitglied des Deutschen Bundestags, Fürth, Professor **Werner Weidenfeld**, Professor für Politische Wissenschaft, Direktor des Centrum für Angewandte Politikforschung (CAP) der LMU München und Rektor der Alma Mater Europaea an der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Salzburg sowie **Kurt Hager**, Leiter des Büros für Sicherheit im Bundesministerium für Inneres in Wien.

Ort: Andrassy Universität, Spiegelsaal,
Pollack Mihály tér 3, 1088 Budapest.

Zeit: **Mittwoch, 23. Mai 2018**

Veranstaltungsbeginn: **17.00 Uhr**, Registrierung ab **16.30 Uhr**.

Anmeldung: bis zum 20. Mai über das [Anmeldeformular](#) .

Es wird simultan ins Deutsche, Englische und Ungarische übersetzt.



Eötvös Loránd
Tudományegyetem

Für inhaltliche Fragen zur Konferenz wenden Sie sich bitte an Ulrich Schlie (ulrich.schlie@andrassyuni.hu), Thomas Weber (t.weber@abdn.ac.uk) oder Miklos Lojko (lojko.miklos@btk.elte.hu). Für organisatorische Details kontaktieren Sie bitte Zsuzsanna Tormássy (zsuzsanna.tormassy@andrassyuni.hu).

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion.

Mit besten Grüßen

Ulrich Schlie



This conference is made possible by the generous support of and cooperation with the Embassy of the Federal Republic of Germany, the Embassy of the Republic of Austria, the Embassy of Romania, the Embassy of the Republic of Serbia, the Austrian Cultural Forum, the Polish Cultural Institute, the Institut français and the Hungarian Academy of Sciences.